



GEMEINDE  
INFORMATION

# ZEIT

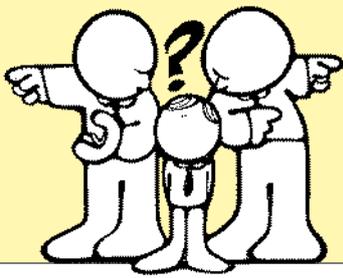
UNG REUTTE  
IN WORT UND BILD

## Osterdekoration fand wieder großen Anklang



**Die Marktgemeinde Reutte und die Kaufmannschaft Reutte bedanken sich herzlichst bei den mitwirkenden Einrichtungen:**

KIGA Ehenbichl, KIGA Tauschergasse, Mühlmäuse Reutte, KIGA Lechaschau, Lebenshilfe Reutte, KIGA Breitenwang, Josefsheim Reutte, KIGA Prof.-Dengel-Str., KIGA Mary-Schwarzkopf, Kinderhort2gether, KIGA Pflach sowie dem EKiz Reutte.



## AUFGEFALLEN IST ...

- dass die Verbandskläranlage in Vils im Jahre 2014 mehr als 4 Millionen m<sup>2</sup> Abwasser gereinigt hat und damit zu rund 90 % ausgelastet war.
- dass die „Highline 179“ Spitzenwindgeschwindigkeiten von 149 km/h problemlos überstanden hat.
- dass in den ersten 8 Monaten seit der Eröffnung mehr als 7.000 Besucher die Ausstellung „Tiroler Lech“ auf Ehrenberg besucht haben.
- dass der für 2016 geplante Bau eines 150 Zimmer großen Alpstyle Hotels im Areal von Linz Textil nach wie vor auf Schiene ist.
- dass die Akzeptanz der Bevölkerung für die Unterbringung der 29 Kriegsflüchtlinge im Haus Südtiroler Straße 4 erfreulicherweise sehr hoch ist.
- dass die Standortvorteile von Reutte für die Investoren der Internationalen Privatschule noch nicht ganz so überzeugend waren. Reith bei Seefeld liegt derzeit besser im Rennen.
- dass von der andiskutierten Einbahnregelung am Beginn der Allgäuer Straße vor dem Seniorenzentrum wieder Abstand genommen wurde.
- dass Bürgermeister Luis Oberer die Obmannschaft des Vereines „Reutte gestalten“ zur Chefsache erklärt hat.
- dass bei der nächsten Gemeinderatswahl am 28. Februar 2016 künftig 19 anstelle bisher 17 Gemeinderatsmandate in Reutte zu vergeben sind.
- dass sich die Jugend beim 19. Redewettbewerb wieder sehr deutlich zu Wort gemeldet hat.
- dass die Abrissarbeiten der alten Werkshallen im Gelände von Linz Textil leider an keine Außerferner Firma vergeben wurde.
- dass 1.164 Schülerinnen und Schüler im Alter von 3 bis 66 Jahren die Landesmusikschule Reutte besuchen.

# Gemeinderat

ZEIGTE BEI JAHRESRECHNUNG EINHELLIGKEIT

■ Für das gute Jahresergebnis 2014 können wir uns alle ein Kompliment machen, sagte Bürgermeister Oberer erfreut bei der letzten Gemeinderatsitzung. Die hohe Budgetdisziplin und der verantwortungsvolle Umgang mit Steuergeldern hat dies ermöglicht. Den Gesamteinnahmen von Euro 22,8 Millionen stehen Ausgaben von Euro 21,8 Millionen für das Jahr 2014 gegenüber. Damit konnte ein positives Jahresergebnis in der Größenordnung von rund 980.000 Euro erreicht werden. Kein Wunder, dass damit auch der gesamte Gemeinderat sehr zufrieden war und dem Bürgermeister einstimmig die Entlastung erteilt hat. Vom Jahresergebnis werden Euro 300.000,- der Betriebsmittelrücklage zugeführt und Euro 200.000,- für die Schuldentilgung eines Zwischenfinanzierungskredites der Reuttener Kommunalbetriebe für die Alpentherme Ehrenberg verwendet. Der Restbetrag wird ins laufende Jahr mitübernommen wobei Euro 200.000,- laut Budget 2015 bereits eingeplant waren.

Neben diesem positiven Jahresergebnis zeigten sich auch andere Kennziffern im verbesserten Bereich. So sank erstmals der Schuldenstand der Marktgemeinde unter die 10-Millionengrenze ab und der Verschuldungsgrad verbesserte sich auf 56 %. Auch die Liquidität hat solideren Boden bekommen. Der Kontokorrentrahmen musste 2014 nie in Anspruch genommen werden. Bürgermeister Oberer warnte aber angesichts dieser guten Zahlen vor übertriebener Eu-

phorie. Ja wir sind auf einem guten Weg, bei dem alle mitgearbeitet haben, aber die nächsten Jahre werden für die Kommune sicher nicht leichter werden. Dieser eingeschlagene Weg muss deshalb auch konsequent weiter fortgesetzt werden, meinte der Marktkchef.

Neben der wichtigen Erfüllung der ureigenen Aufgaben einer Gemeinde wurden im letzten Jahr zusätzlich über den außerordentlichen Haushalt die Tartanbahn am Sportplatz saniert, die Erschließung des Gebietes Hofäcker weitergeführt, das Projekt Gosensbrotstraße/Thermenstraße abgeschlossen, verschiedene Straßen saniert, der Rad- und Gehweg zum



Schulzentrum gebaut, für den Wirtschaftshof ein neues Universalfahrzeug angeschafft, das Burgenensemble infrastrukturell weiterentwickelt und so wie jedes Jahr weitere Wohnungen in der gemeindeeigenen Südtiroler Siedlung renoviert.

## 89 Prozent

DER GESCHÄFTSFLÄCHEN BESETZT

■ Im Auftrag von Bürgermeister Luis Oberer betreut Frau Sandra Steinböck das Leerflächenmanagement der Marktgemeinde Reutte. Erfasst sind alle Geschäftsflächen im „Zentrum“ von Reutte. Also im Wesentlichen die Bereiche Ober- und Untermarkt, Lindenstraße, Mühlner Straße und Bahnhofstraße. Von gesamt rund 35.000 m<sup>2</sup> sind ca. 31.000 m<sup>2</sup> mit Geschäften besetzt. Dies ergibt einen Auslastungsgrad von knapp 89 %. Kein so schlechter Wert, der durchaus auch entsprechenden Vergleichen stand-

halten kann. Die Fördermaßnahmen der Marktgemeinde Reutte haben dazu sicher auch einen Beitrag geleistet. Um diesen Wert hoch zu halten, ihn möglichst noch zu verbessern, bedarf es aber weiterhin gemeinsamer Anstrengungen von der Kaufmannschaft angefangen bis zur Marktgemeinde Reutte. Schlechtjammern wäre auf jeden Fall der falsche Weg. Einkaufen in Reutte hingegen stärkt unsere Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze und schafft Lehrstellen bei uns in der Region.

# Auch 2015 hat die Marktgemeinde einiges vor

## Liebe Reuttenerinnen, liebe Reuttener!

■ „Die Katze ist jetzt aus dem Sack“, wie es so schön heißt. Ich werde bei der nächsten Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 28. Februar 2016 wieder antreten. Ich fühle mich gesund und es macht mir nach wie vor große Freude für Reutte und die Region zu arbeiten. Es sind viele Projekte und Aufgaben in der „Pipeline“, deren Umsetzungen große Herausforderungen für uns alle bedeuten. Ich möchte diesen wichtigen Entwicklungsprozess für Reutte wieder federführend mitgestalten. Aus meiner Sicht gelingt dies umso besser, je mehr Fachleute sich wieder für die Gemeindegemeinschaft begeistern können.

Die letzten Jahre haben angesichts der Ergebnisse aber auch eindrucksvoll

gezeigt, dass der Schlüssel zum Erfolg im Zauberwort „Zusammenarbeit“ liegt. Obwohl vier Fraktionen im Gemeinderat vertreten sind, ist es gelungen die Sachpolitik in den absoluten Vordergrund zu stellen. Das war gut für Reutte und die Region und soll, wenn es nach mir geht, auch so bleiben. Bis es aber zu dieser Wahlentscheidung kommt, gilt es noch viele Aufgaben zu erfüllen, die im Budget 2015 einstimmig beschlossen wurden.

Zum Ersten wollen wir das Gemeindehaus zur Verbesserung der Infrastruktur mit einem behindertengerechten Zugang ausstatten. Gemeinsam mit dieser Investition werden die Hausgänge komplett neu gestaltet und die in die Jahre gekommenen Sanitäreinrichtungen ebenfalls neu errichtet. Die Mobile Jugendarbeit MOJA bekommt in der Südtiroler



Siedlung neue moderne Räumlichkeiten und im Kindergarten Prof.-Dengel-Straße wird ein zusätzlicher Gruppenraum geschaffen. Es gilt aber auch die Sanierungsarbeiten für die Feuerwehrrhalle vorzubereiten, Maßnahmen zum verbesserten Hochwasserschutz zu setzen und den Steinschlagschutz auf Ehrenberg zu gewährleisten. Des Weiteren ist im Haushaltsvoranschlag 2015 die Wegsanierung zum Rotlech-Stausee und die Fertigstellung der Dr.-Machenschalk-Straße zur Landesstraße vorgesehen. Die Überarbeitung und Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes stellt für Reutte die Weichen für die nächsten zehn Jahre in Sachen Flächenwidmungen. Einen Fixpunkt stellen auch jedes Jahr die Sanierungen weiterer gemeindeeigener Wohnungen in der Südtiroler Siedlung dar.

Neben diesen zusätzlichen Aufgaben ist es natürlich wichtig die „laufenden Geschäfte“ im Sinne der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich aufrechtzuerhalten und sich als moderne Serviceeinrichtung zu präsentieren. Deshalb bin ich als Bürgermeister auch froh, wenn uns immer wieder konstruktive Verbesserungsvorschläge gemacht werden. Es wird natürlich jeder Anregung nachgegangen, aber bei 7.000 Einwohnern kann naturgemäß nicht jeder Einzelvorschlag in die Tat umgesetzt werden.

**In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine schöne Zeit in Reutte!**

**Euer Bürgermeister  
der Marktgemeinde Reutte**



**Die Osterhasen der Reuttener Kaufmannschaft besuchten das Gemeindeamt.**

## Helmut Triendl

NEU IM GEMEINDERAT

■ Der bisherige Gemeinderat Tobias Falger hat mit Wirksamkeit vom 28. Jänner 2015 schriftlich seinen Mandats- und Amtsverzicht erklärt. Da Falger ursprünglich für die SPÖ kandidierte, wurde die SPÖ-Fraktion vom Bürgermeister aufgefordert, das Gemeinderatsmandat neu zu besetzen. Seit 29. Jänner 2015 ist jetzt Helmut Triendl offizieller Gemeinderat für die Liste der Sozialdemokraten. Triendl war bisher im Ersatzbereich tätig und bereits bei zahl-

reichen Gemeinderatssitzungen anwesend. Der Postbuschauffeur hat auch die Obmannstellvertreterfunktion im Kultur- und im Bildungsausschuss übernommen. Weiters vertritt er die SPÖ im Vorstand des Burgenvereines Ehrenberg. Die Redaktion wünscht Gemeinderat Helmut Triendl einen guten Start und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



# City-Sauger

FÜR REUTTE BESTELLT

■ Ein sauberer Markt trägt zum Wohlbefinden der Einwohner bei. Die Marktgemeinde Reutte ist deshalb stets bemüht die Straßen, Gehsteige und Plätze sauber zu halten. Mit Schaufel und Besen ist das aber immer ein mühsames Unterfangen. Mit dem vor kurzem bestellten „City-Sauger“ soll die Reinigung leichter und effizienter möglich gemacht werden. Es handelt sich dabei um ein selbstfahrendes Gerät mit Elektroantrieb, das sämtlichen Straßenabfall aufsaugt. Es ist bedienungsfreundlich und kommt überall hin, wo der Abfall liegt. Das Herausaugen zum Beispiel von Zigarettenskippen aus den Fugen der Pflasterung ist für diese Reinigungsmaschine kein Problem. Der vor Ort durchgeführte Testbetrieb am 2. April verlief positiv und wenn alles klappt, wird der neue „City-Sauger“



Foto: Nekam Kommunaltechnik GmbH

der Marktgemeinde Reutte bei der Aktion „Sauberes Reutte“ am 25. April 2015 bereits im Einsatz sein. Die Anregung für diese innovative Verbesserung kam von Bürgermeister Luis Oberer. Er hatte so ein Gerät bei

einer Urlaubsreise in der Innenstadt von Dublin gesehen. Der „City-Sauger“ kostet mit allem Zubehör knapp 20.000,- Euro und soll vorwiegend im Zentrum verwendet werden.

# Gipskarstproblematik

BELASTET BAUTÄTIGKEIT

■ Der jüngste Erdfall bei McDonald's wurde von den Landesgeologen, Vertretern der BH-Reutte und der Marktgemeinde Reutte begutachtet und es sind entsprechende Maßnahmen eingeleitet worden. Das Loch ist direkt neben dem Sickerschacht aufgetreten. Es dürfte also zu Auswaschungen durch Dachwässer gekommen sein. Der betroffene Bereich wurde fachgerecht abgesperrt und gesichert. In der weiteren Folge wird sich ein Geotechniker die Sache noch vor Ort anschauen und eine Lösung für eine flächenhafte Entsorgung ausarbeiten. Die derzeit bestehende punktuelle Versickerung ist auf jeden Fall ehestmöglich zu entfernen.

Die Maßnahmen und Auflagen in der „gelben“ und „roten“ Zone sind bekannt und klar. Nach dem Vorfall im Mühler Feld (damals gelbe Zone) wurde die „rote“ Zone oder Gefahrenzone 1 von der Landesgeologie wesentlich erweitert. Die Gemeindezeitung hat mehrmals darüber berichtet. Nach dem Gasaustritt in Weißenbach sind noch weitere 14 Punkte, als empfohlene Maßnahmen von der Landesgeologie dazugekommen, deren Einhaltung einen Gasaustritt möglichst verhindern soll. Diese Unterlagen werden den Grundeigentümern im



Foto: Tiroler Tageszeitung

Bedarfsfall gerne zur Verfügung gestellt. Künftig müssen in der „roten“ Zone Bohrungen auch bereits vor der Widmungsgenehmigung durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Proben werden dann entscheidend sein, ob ein Grundstück bebaubar ist, bzw. unter welchen Auflagen eine Umwidmung in Bauland erfolgen kann.

Pro Bohrung muss derzeit mit rund 10.000,- Euro an Kosten gerechnet werden. Für ein Grundstück in der „roten“ Zone von ca. 500 m<sup>2</sup> schreibt die Landesgeologie eine Probebohrung vor. Bei größeren Grundstücken muss die Anzahl der Bohrungen mit dem Landesgeologen abgesprochen werden.



## KFZ-Schrottsortierungsaktion 2015

Anmeldung:

Marktgemeinde Reutte - Umweltabteilung

Herr Schneider, Tel. 05672-72300-23, Mobil: 0676 / 887 231 023

**1. Mai - 30. Juni und  
1. September - 31. Oktober**

# Die Marktgemeinde Reutte

LÄDT ZUM AUFTAKT DES FAHRRADWETTBEWERBS 2015  
MIT TACHOAUSGABE UND FAHRRADREGISTRIERUNG EIN

## Auftakt mit Tachoausgabe und Fahrradregistrierung

Der Auftakt zum Zweiradwettbewerb findet in Reutte, am Samstag, den 18. April, von 10.00 -12.00 Uhr, am Isserplatz, statt. In Kooperation mit dem Verein „Reutte gestalten“ und präsentiert vom Klimabündnis Tirol ist an Ort und Stelle eine Online-Registrierung möglich. Zum Erfassen der gefahrenen Kilometer können auch dieses Jahr wieder einige Zähler über die Umweltabteilung der Marktgemeinde Reutte gegen einen Unkostenbeitrag von 2,- Euro erworben werden. Eine fachkundige Abordnung der Polytechnischen Schule Reutte ist den Bürgerinnen bei der Montage vor Ort behilflich!

Mit einmalig 8,- Euro ist Ihr Zweirad lebenslang auf der sicheren Seite: fase24.eu registriert anhand der Rahmennummer bzw. Nummerkennzeichnung von Fahrradteilen (Federegeln, Dämpfer, Akkus etc.) und hinterlegt Besitzer- und Fahrraddaten in einer EU-weiten zentralen Datenbank. Die Registrierung gilt als Eigentums- bzw. Besitznachweis



(auch bei Verlust der Originalrechnung). Wird Ihr Zweirad mit fase24-Aufkleber aufgefunden, kann die Polizei binnen kürzester Zeit nach einem Blick in die Registrierungsdatenbank den rechtmäßigen Besitzer ausfindig machen!

## RadTag mit Service und Probefahrt

Am Samstag, den 6. Juni 2015, veranstaltet die Marktgemeinde in Kooperation mit den bekannten Partnern den RadTag Reutte. Neben den genannten Registrierungen wird nach Möglichkeit zusätzlich auch ein ganz kleines Radservice angeboten werden. Fachkundige Händler sind einge-

laden ihre neuen Modelle zu präsentieren und zur Probefahrt zur Verfügung zu stellen. Mit dabei sein werden unter anderen auch die "TiRollerin" – der elektrisch unterstützte Tretroller aus dem Außerfern – sowie einige E-Lastenräder und Anhänger!

## VcÖ- Radfahr-Umfrage 2015

Um die Zufriedenheit der Bevölkerung mit den Bedingungen zum Radfahren im Wohnort feststellen zu können, bietet die VCÖ bis 30. Juni 2015 die Möglichkeit an unter dem Link [www.vcoe.at/radfahren](http://www.vcoe.at/radfahren) Ihre Bewertung abzugeben.



## Mobile Jugendarbeit

ERHÄLT NEUE RÄUMLICHKEITEN

Die Mobile Jugendarbeit ist derzeit im historischen Dengelhaus im Zentrum von Reutte untergebracht. Da diese Räumlichkeiten nicht mehr den Anforderungen einer modernen Jugendarbeit entsprechen, wurden neue Räumlichkeiten gesucht und in einem ehemaligen Geschäftslokal der Marktgemeinde, in der Südtiroler Straße auch gefunden. Die Umbauarbeiten haben bereits begonnen. Das Besondere an dieser Baustelle ist, dass die Jugendlichen in die Planung mit eingebunden wurden und bei der

Ausführung selber mithelfen. Der Kostenaufwand beträgt einschließlich der Eigenleistungen durch den Bauhof der Marktgemeinde rund 85.000,- Euro. Das Projekt wurde im Rahmen des Haushaltsplanes 2015 im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Bürgermeister Oberer dankte bei dieser Gelegenheit den beiden Jugendbetreuern für ihre positive Arbeit und zeigte sich überzeugt, dass die neuen Räumlichkeiten die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Jugendarbeit weiter verbessern werden.

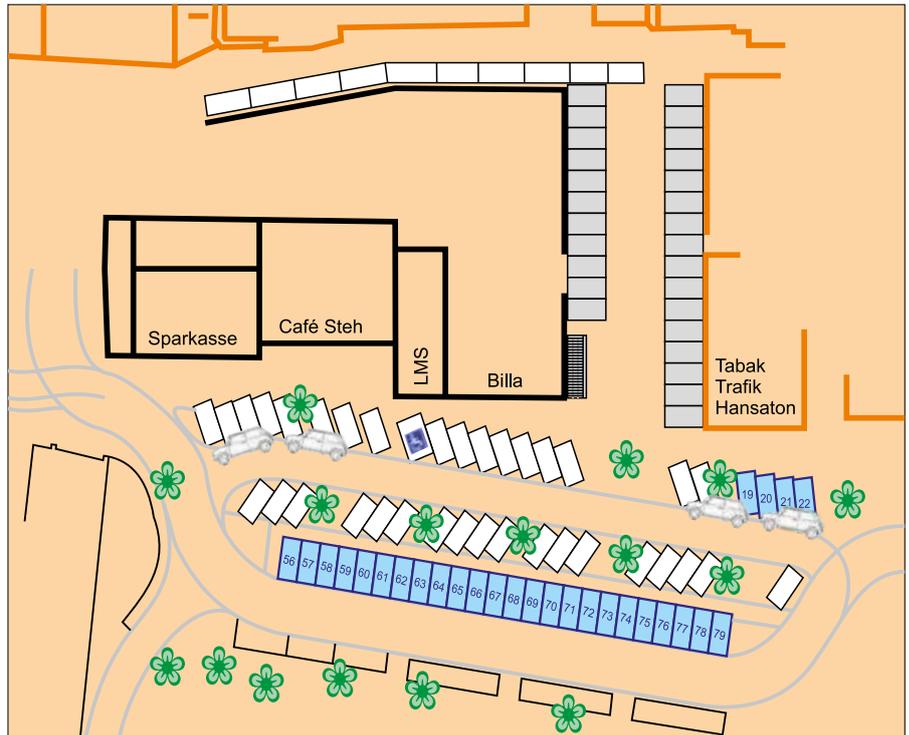


Die Jugendbetreuer Andreas Nigg und Carola Lageder freuen sich schon auf ihre neue Wirkungsstätte in der Südtiroler Siedlung.

# Erweiterung der Kurzparkflächen IM BEREICH BILLA-PARKPLATZ

Die Firma Billa hat der Markt-gemeinde Reutte angeboten, die außerhalb des Schrankenbereiches liegenden Parkplätze in die Park-raumbewirtschaftung mit aufzuneh-men. Es handelt sich dabei um 28 zu-sätzliche Parkflächen (siehe Skizze blau gekennzeichnet). Diese Park-plätze waren bisher reine Kunden-parkplätze. Leider wurden diese extra gekennzeichneten Flächen nicht nur von Kunden, sondern auch von ande-ren, zum Teil Dauerparkenden belegt. Damit gab es immer wieder Schwierig-keiten, die bis zu Besitzstörungs-klagen führten. All diese Probleme haben die Firma Billa veranlasst, die Parksituation in diesem Bereich zu verändern.

Der Gemeindevorstand hat diesem Ansinnen einstimmig zugestimmt und die Bedingungen wurden vertraglich fixiert. Diese neuen Park-flächen stehen künftig allen Auto-fahrern im Rahmen der Kurzparkzone zur Verfügung. Dabei können mög-liche Billa-Kunden innerhalb der ersten halben Gratisstunde ihre Ein-käufe erledigen und es kommt da-durch zu keiner Benachteiligung gegenüber dem bisherigen Zustand. Parken sie länger muss so wie bei



anderen Kurzparkflächen auch ein Ticket gelöst werden. Mit dieser Einbeziehung erfolgt weiters auch eine geregelte Parkraumüber-wachung durch die Überwachungsfirma. „Der Vertrag ist so weit unterschritts-reif“, teilte Bürgermeister Luis Oberer dem Gemeinderat mit. Wenn alle

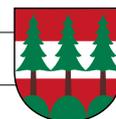
Partner unterschrieben haben, wer-den die blauen Linien aufgebracht, die Hinweisschilder montiert und der bestehende Parkautomat versetzt. Eine Änderung der gültigen Verord-nung ist nicht erforderlich, weil die neuen Flächen in der bestehenden Verordnung bereits dargestellt sind.

## GEMEINDERATSSITZUNGEN 2015 JEWELS DONNERSTAG



23. April	18 Uhr	BH Reutte - Gehrenspitzsaal
25. Juni	18 Uhr	BH Reutte - Gehrenspitzsaal
16. Juli	18 Uhr	BH Reutte - Gehrenspitzsaal
17. September	18 Uhr	BH Reutte - Gehrenspitzsaal
12. November	18 Uhr	BH Reutte - Gehrenspitzsaal
17. Dezember	18 Uhr	Landesmusikschule MS Reutte Lina-Thyll-Saal

## EINTRITTE



## AUSTRITTE

**Rief Armin**  
Marktgemeindeamt

**Wollitzer Alexandra**  
Seniorenzentrum

**Zaminer Marco**  
Seniorenzentrum

**Müller Christoph**  
Wirtschaftshof

**Wolf Annabell**  
Seniorenzentrum

**Schletterer Wolfgang**  
Wirtschaftshof

**Payr Erika**  
Seniorenzentrum

**Longo Eva-Maria**  
Seniorenzentrum

**Wagner Stefanie**  
Seniorenzentrum

# Gratis-Parken FÜR ELEKTROAUTOS

Die Marktgemeinde Reutte möchte mit dieser Maßnahme ein kleines sichtbares Zeichen für einen Umstieg zu anderen Mobilitätsformen setzen. Die Aktion soll vorerst befristet bis Ende 2017 laufen.

Besitzer von Elektroautos sollen sich bei der Marktgemeinde zwecks Ausstellung einer Parkkarte (Zone 1-3) melden.

Darüber hinaus wird der Umstieg auf E-Mobilität durch ein gemeinsames Projekt der Elektrizitätswerke Reutte und der Sparkasse Reutte für Institutionen, Gemeinden, Unternehmen und Firmen (Privatkunden auf Anfrage) gefördert. Neben der Bundesförderung von 4.000,- Euro gibt es vom EWR einen Bonus von 1.000,- Euro pro Auto und die Sparkasse



Reutte übernimmt die Finanzierung mit 0 % Zinsen und verzichtet auf die Bearbeitungsgebühr. Der Aktionszeitraum ist bis 31. Dezember 2015 befristet und wird für maximal zehn Autos gewährt.

# Sintenbichl

## WANDER- UND AUFSCHLISSUNGSWEG GEPLANT

In Zusammenarbeit mit der Bezirksforstinspektion ist angedacht im Bereich Sintenbichl einen rund 1,8 Kilometer langen Rundweg anzulegen. Der Weg soll einerseits als Aufschliessungsweg für die Waldpflege und andererseits als neuer Erholungsweg für die beiden Gemeinden Breitenwang und Reutte dienen. Im Winter könnte er auch als Loipe benutzt werden. Die geschätzten Baukosten des drei Meter breiten Weges liegen bei rund 100.000,- Euro. Die-

ses Projekt könnte über Leader abgewickelt und auch gefördert werden. Den restlichen Betrag sollen die Gemeinden Breitenwang und Reutte sowie der Tourismusverband aufbringen. Die Waldbesitzer sollten dazu das jeweilige Trassenholz beisteuern. Bei der letzten Besprechung vertraten alle Beteiligten die Auffassung, dass dieses Projekt auf jeden Fall weiter verfolgt werden soll. Die endgültige Entscheidung liegt jetzt bei den zuständigen Gremien.



# ÖROK

## FORTSCHREIBUNG ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSKONZEPT

Sehr intensiv arbeitet die Marktgemeinde Reutte an der Vorbereitung der Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes für die nächsten 10 Jahre. Es geht darum, was sich aus Sicht des Gemeinderates raumordnungsmäßig verändern soll und welche Überlegungen und mögliche Entwicklungsschritte bei künftigen Widmungen Berücksichtigung finden sollen. Die Ergebnisse werden federführend vom Bauausschuss, der Bauabteilung, vom Ortsplaner und vom Bürgermeister vorbereitet und im Gemeinderat diskutiert. Die Bevölkerung hat dann im Zuge einer Bürgerversammlung die Möglichkeit, dazu Stellung zu nehmen. Bürgermeister Oberer sagte dazu: „Es sind keine allzu großen Veränderungen zu erwarten, es werden aber da oder dort wichtige Ergänzungen notwendig sein, um auch eine positive Weiterentwicklung von Reutte weiterhin zu ermöglichen.“

# Spatenstich

## FÜR FÜNF WEITERE WOHNPROJEKTE 2015

Im laufenden Jahr werden wesentlich weniger Wohnungen fertig gestellt und den neuen Mietern übergeben, als noch in den Vorjahren. Heuer sind es „nur“ Wohnungen und Reihenhäuser mit Mietkaufoption von der Siedlungsgesellschaft Frieden in der Thermenstraße. Davon sind noch 3 Häuser frei.

2015 werden aber 5 neue Wohnprojekte mit insgesamt 82 Wohnungen gestartet. Im nächsten Jahr sollen diese Wohnungen fertig gestellt sein. Der Umbau des „Hornsteinhauses“ im Obermarkt hat bereits begonnen. Die Alpenländische Heimstätte wird darin 8 Mietwohnungen und 1 Geschäftslokal für die Wiener Städtische Versicherung errichten. In Zentrumsnähe entsteht die Wohnanlage Untersteig mit 13 Mietkauf-Wohnungen von der Siedlungsgesellschaft Frieden. Die bestehende Wohnanlage in der Gossenbrotstraße wird um zwei zusätzliche Baukörper vergrößert. Die Neue Heimat Tirol wird auf diesem Gelände 40 Mietwohnungen errichten. In der Alpenbadstraße 4 und 6 entstehen 21 Eigentumswohnungen vom Alpen Creativ Bau.

# Alpentherme Ehrenberg

WEITERHIN ERFOLGREICH



■ Die Alpentherme Ehrenberg in Reutte entwickelt sich seit der Eröffnung im Dezember 2011 immer mehr zur Erfolgsgeschichte für die gesamte Region. Das breitgefächerte und qualitativ hochwertige Sauna-, Wellness- und Freizeitbadangebot überzeugt nicht nur die Einheimischen, sondern begeistert auch immer mehr Gäste aus dem bayrischen Raum und aus den angrenzenden Bezirken in Imst und Landeck.

Während 2012 130.000 Besucher gezählt wurden waren es 2013 bereits 150.000 Besucher. Diese Zahl konnte im letzten Jahr um weitere 21 Prozent auf 181.000 Gäste gesteigert werden.

Bürgermeister Oberer und der gesamte Gemeinderat zeigten sich bei der letzten Gemeinderatssitzung sehr zufrieden über diese äußerst positive Entwicklung. Im letzten Jahr konnte sogar ein positiver Rechnungsabschluss erreicht werden. Damit hat sich die Marktgemeinde Reutte seit Eröffnung des Bades erstmals die Abgangszahlungen erspart. Im Ranking der größten Zuwachsraten bei den Besuchern lag die Alpentherme Ehrenberg von allen Bädern in Österreich an zweiter Stelle.

Im ersten Quartal 2015 liegen die Besucherzahlen leicht unter dem hohen Niveau des Vorjahres. Beim Vergleich mit 2014 sollte dabei aber berücksichtigt werden, dass wir im Vorjahr einen besonders schnee-armen Winter hatten und deshalb die

## Marktgemeinde Reutte



STELLENAUSSCHREIBUNG

### Integrations- beauftragte(r)

per 1. Juni 2015

(Teilzeit 20 Wochenstunden)

#### Aufgaben:

Koordinierungsstelle zur Förderung der Integration von GemeindebewohnernInnen mit Migrationshintergrund.

#### Voraussetzungen:

Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit, Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit, einschlägige Ausbildung und Erfahrung im sozialpädagogischen Bereich (akademische Ausbildung oder Reifeprüfung), Sprach- (Mehrsprachigkeit von Vorteil) und EDV-Kenntnisse, Erfahrungen in Projektorganisation, Bereitschaft zur Fortbildung, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst.

#### Entlohnung:

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, LGBl. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung im Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe c. Das Mindestentgelt beträgt monatlich für 50 % einer Vollbeschäftigung Euro 964,00.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen kann.

Schriftliche Bewerbungen sind bei der Marktgemeinde Reutte, Obermarkt 1, 6600 Reutte bzw. per E-Mail: reutte@reutte.at bis spätestens 1. Mai 2015 einzureichen.

Gegenständliche Ausschreibung versteht sich als geschlechtsneutrale Ausschreibung.

Der Bürgermeister: **Alois Oberer**

## Marktgemeinde Reutte



STELLENAUSSCHREIBUNG

### Sachbearbeiter(in) im Melde-/Fundamt und Bürgerbüro

per sofort als Karenzvertretung  
(40 Wochenstunden = Vollzeit)

#### Ihre Aufgaben:

■ Meldewesen (Erfassung der Meldedaten, Erstellung von Statistiken) ■ Führen der Wählerevidenz ■ Fundamt ■ Allgemeine Tätigkeiten im Rahmen des Bürgerservices

#### Sie bringen mit:

■ Freude am Umgang mit Menschen ■ Hohes Maß an Diskretion ■ Teamfähigkeit, Genauigkeit und Verlässlichkeit ■ Kaufmännische Ausbildung (BHAK/BHAS, Bürokauffrau/-mann) ■ Sehr gute EDV-Kenntnisse ■ Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst

#### Entlohnung:

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, LGBl. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung im Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe c. Das Mindestentgelt beträgt monatlich Euro 1.928,00 brutto.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen kann.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 21. April 2015 mit dem Vermerk „Stellenbewerbung Karenzvertretung“ bevorzugt via E-Mail an: amtsleitung@reutte.at bzw. per Post an das Marktgemeindeamt Reutte, Obermarkt 1, 6600 Reutte.

Gegenständliche Ausschreibung versteht sich als geschlechtsneutrale Ausschreibung.

Der Bürgermeister: **Alois Oberer**

Alpentherme als Alternativangebot zum Schifahren mehr besucht wurde, betonte der Geschäftsführer der Betreiberfirma Thomas Eichhorn. Der Umsatz in den ersten drei Monaten liegt aber über den Vorjahreszahlen. Insofern hat das Geschäftsjahr 2015 für die Vivamar GmbH und damit auch für die Marktgemeinde Reutte gut begonnen und dürfte sich nach den vorliegenden Einschätzungen auch zufriedenstellend weiterentwickeln.



# Alpentherme Ehrenberg

ERWEITERT DAS ANGEBOT AN VERWÖHNMASSAGEN

Um Ihren Saunabesuch zu krönen, empfehlen wir Ihnen unsere Verwöhn-Massagen. Kaum etwas ist wohltuender, als nach einem hektischen Tag mit duftenden Ölen massiert zu werden. Neu im Angebot sind jetzt auch Ayurvedische Massagen. Ayurveda ist eine Kombination aus Erfahrungswerten und Philosophie, die sich auf die für menschliche Gesundheit und Krankheit wichtigen physischen, mentalen, emotionalen und spirituellen Aspekte konzen-

triert. Dadurch hat Ayurveda einen ganzheitlichen Anspruch. Wählen Sie aus zwischen einer sanften ayurvedischen Ganzkörperbehandlung von angenehmen 80 Minuten oder Einzelbehandlungen für Kopf, Gesicht und Dekolletee, einer Fußbehandlung, einer Hand- und Unterarmbehandlung oder einer angenehmen ayurvedischen Rückenbehandlung von je 40 Minuten. Entfliehen Sie dem Alltag und bringen Sie Körper, Geist und Seele wieder in Einklang.

## Verwöhn-Massagen

Termine s. Homepage

### Wellness-Massagen

Machen Sie Ihren Saunabesuch durch eine Massage zu einem ganz besonderen Erlebnis - lassen Sie sich verwöhnen:

<b>Little Relax Massage</b> (Schulter/Nacken)	20 Min	27 €
<b>Tiroler Teilkörper Massage</b> (Rücken/Nacken intensiv)	40 Min	43 €
<b>Tiroler Ganzkörper Massage</b> (Rücken/Beine/Arme)	40 Min	43 €
<b>Tiroler Spezial Massage</b> (Ganzkörper intensiv)	60 Min	62 €

Massagen mit Aromaöl nach Wahl.

### Ayurvedische-Massagen

NEU!

<b>Abhyanga</b> (sanfte ayurvedische Ganzkörperbehandlung)	80 Min	100 €
<b>Mukabhyanga</b> (Kopf, Gesicht und Dekolletee)	40 Min	55 €
<b>Padabhyanga</b> (Fußbehandlung)	40 Min	55 €
<b>Haatabhyanga</b> (Hand- und Unterarmbehandlung)	40 Min	55 €
<b>Uphana-Sveda</b> (ayurvedische Rückenbehandlung)	40 Min	55 €

Je nach Länge der Massage erhalten Sie an der Kasse eine Zeitgutschrift von 30, 60 oder 90 Min.!

Info und Anmeldung an der Kasse bzw. der Sauna Lounge. Kostenlose Stornierung bis 24 Std. vor Termin möglich.

### Eintrittspreise:

#### Badewelt:

Zeit	Erw.	Kind <sup>1</sup>	Erw. <sup>2</sup>	Familie kompakt <sup>3</sup>	Familie standard <sup>4</sup>
2 Std.	9,50 €	5,50 €	8,50 €	14,00 €	23,00 €
4 Std.	11,50 €	7,50 €	10,50 €	18,00 €	29,00 €
Tag	13,50 €	9,50 €	12,50 €	22,00 €	35,00 €
jede weitere angefangene 1/2 Std.					
	0,50 €	0,50 €	0,50 €	1,00 €	1,50 €

**Sauna (inkl. Badewelt)**  
Zutritt ab 16 Jahren

Zeit	Erw.	Erw. <sup>2</sup>
3 Std.	19,50 €	18,50 €
Tag	25,50 €	24,50 €
jede weitere angef. 1/2 Std.		
	1,00 €	1,00 €

Premium Card 1.299 €

#### Feierabend-Tarif<sup>5</sup> TIPP!

Zeit	Erw.	Kind
Badewelt ab 19 Uhr	6,50 €	3,50 €
Sauna ab 19 Uhr	16,50 €	

**D** Anfahrt vignettenfrei

1 0 - 3 Jahre = freier Eintritt; 4 - 15 Jahre = Kinder-Tarif; ab 16 Jahre = Erw.-Tarif  
2 Ermäßigung: Behinderte ab 50% (Ausweis) Pensionisten Mo - Fr (Ausweis)  
3 Familie kompakt: 1 Erwachsener und alle eigenen Kinder  
4 Familie standard: 2 Erwachsene und alle eigenen Kinder  
5 Gültig So bis Do; nicht mit anderen Rabatten kombinierbar, mit BonusCard möglich.

Ermäßigung mit diversen Gästekarten möglich - bitte fragen Sie an der Kasse.  
Freier Eintritt für Geburtstagskinder am Tag des Geburtstages (Ausweis)  
1/2 Std. Zeitgutschrift bei Gastro-umsatz von mind. 5,- € p. P.

Allgäu-Tirol barrierefrei

**Öffnungszeiten:**  
Badewelt täglich: 10 bis 21 Uhr  
Sauna täglich: 10 bis 22 Uhr

Alpentherme Ehrenberg  
Thermenstraße 10  
(für Ihr Navi: Alpenbadstraße)  
A-6600 Reutte/Tirol  
Tel. +43 (0)5672 72222  
Fax +43 (0)5672 722211  
info@alpentherme-ehrenberg.at  
www.alpentherme-ehrenberg.at

vivamar

Sauna Premium  
DEUTSCHE SAUNALIGGA

Top bewertet 2014  
HolidayCheck.it

# Aktion „Sauberes Reutte“

FRÜHJAHRSPUTZ 2015  
SAMSTAG, 25. APRIL - BEGINN 9.00 UHR

■ Kaum ist der letzte Schnee verschwunden, offenbaren sich die unschönen Hinterlassenschaften von so manchen Umweltsündern in Form von unzähligen Müll.

Um unsere Spazierwege und Naherholungsgebiete von diesen „Überbleibseln“ des Winters zu befreien

den 25. April 2015, um 9.00 Uhr, am Gemeindebauhof. Dort erfolgt die Einteilung der Sammelorte, die Ausgabe der Müllsäcke und Handschuhe. Müllsäcke werden von der Marktgemeinde Reutte zur Verfügung gestellt und nach der Sammelaktion vom Bauhof der MGR an den ausgemachten



und diese wieder in einem attraktiven und sauberen Zustand erscheinen zu lassen, organisieren wir auch in diesem Jahr einen „Frühjahrsputz“, ein Projekt für das wir alle, insbesondere alle Reuttener Vereine um rege Beteiligung bitten. Diese Aktion soll auch dazu dienen, das Umweltbewusstsein der ReuttenerInnen zu verstärken.

**Wir starten die Aktion** am Samstag,

Treffpunkten abgeholt und entsorgt. **Ende der Aktion und „Dankeschön“ der Marktgemeinde:**

Ab 13.00 Uhr ladet die Marktgemeinde Reutte alle fleißigen HelferInnen zu einer zünftigen Brotzeit beim „Bauhof“ Reutte ein. Die Marktgemeinde Reutte, insbesondere die Mitglieder des Umweltausschusses, freuen sich auf Ihre zahlreiche Teilnahme!

## Anmeldung Frühjahrsputz:

Bis spätestens Mittwoch, 22. April 2015, in der Umwelta Abteilung der Marktgemeinde Reutte bei Herrn Hermann Schneider -

Telefon: +43 (0)5672 72300 23

Faxnummer: +43 (0)5672 72300 623

E-Mail: [hermann.schneider@reutte.at](mailto:hermann.schneider@reutte.at)

## 41. Flohmarkt SAMMELFAHRTEN

■ Im Talkessel von Reute wird vom Montag, den 27. April bis Donnerstag, den 30. April, gesammelt. (Koordination Buchhandlung Lechleitner 05672-62254 und Franz Kammerlander 0676-6264955). Wenn Sie Ware zum Abholen haben, melden Sie sich bitte bei den entsprechenden Koordinatoren. Außerdem wird Flohmarktware von Montag, den 27. April bis Donnerstag, den 30. April, täglich in der Zeit von 16 - 18 Uhr beim Sportplatz angenommen. NICHT gesammelt werden können: Polstermöbel, Sitzgarnituren, Matratzen, PCs, Schreibmaschinen, Ski und Skischuhe, Waschbecken, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke und Fernseher. Wir bitten um Verständnis, wenn wir nicht alles nehmen können. Ein großes Danke des Lions Clubs gilt der Marktgemeinde Reutte, die jedes Jahr durch ihre großzügige Unterstützung zum Gelingen des Flohmarktes beiträgt.

## ROTARY CLUB REUTTE-FÜSSEN 15. Benefizkonzert Mittwoch, 22. April 2015



Chief Gebirgsmusikkorps  
Garmisch-Partenkirchen  
Oberstl. Karl Rötter



Arena Ehrenberg  
Beginn: 20 Uhr  
Einlass ab 19 Uhr

Gebirgsmusikkorps  
Garmisch-Partenkirchen



Der Gesamterlös dieser Wohltätigkeitsveranstaltung wird sozialen Projekten in der Region zugeführt

Karten: EUR 15,- im Vorverkauf bei allen Sparhassen und Raiffeisenbanken im Außenfern, sowie im Hotel Goldener Hirsch in Reutte

EUR 20,- an der Abendkasse  
EUR 10,- Jugendliche, Pensionisten

Ehrenschild: Alois Oberer, Bürgermeister Reutte

Mag. Katharina Rumpf, Bezirkshauptfrau  
Peter Wartusch, Präsident Rotary Club Reutte-Füssen

## 41. Lions Flohmarkt

Proseccoekt - Weinverkostung -  
Café und Gastrobereich - heimische  
Schmankerln - Kletterwand -  
Streichelzoo  
Risotto, Reis, Olivenöl und  
Wein direkt von den ital. Freunden  
aus Isola della Scala  
... und natürlich ganz viel  
Flohmarktwaren



Sonntag, 3. Mai 2015, 8-16 Uhr  
Drei-Tannen-Stadion Reutte

Der Lionsclub  
Reutte freut  
sich auf  
Ihren Besuch!



Raiffeisen

# SILC-Erhebung

DURCH STATISTIK AUSTRIA

Die Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit eine Erhebung SILC (Statistic on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums

für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2015 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen.

Inhalte der Befragung sind u. a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über EUR 15,-,-.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

[www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

## Weihnachtsmarkt 2015

ANMELDUNGEN FÜR 7 TAGE WEIHNACHTSSTIMMUNG



Die sommerlichen Temperaturen bringen die Organisatoren des 5. Außerferner Weihnachtsmarkts, die Marktgemeinde Reutte und den Verein „Reutte gestalten“, nicht davon ab, zu planen, tüfteln und zu arrangieren. Wieder wird der Markt im Dezember 2015 an zwei Wochenenden stattfinden.

**Samstag**, den 5. Dezember **bis**  
**Dienstag**, den 8. Dezember  
**Freitag**, den 11. Dezember **bis**  
**Sonntag**, den 13. Dezember 2015  
**jeweils von 14.00 bis 21.00 Uhr**

wird der Kirchplatz rund um die St.-Anna-Kirche in weihnachtlichem Glanz erhellt sein. Viele Standbetreiber haben bereits ihr Kommen zugesagt.

Möchten auch Sie dazu beitragen, viele Menschen in den Bann der Weihnacht zu ziehen, dann melden Sie sich bei unserem Koordinator Markus Huter unter Tel. 0676-887 23 1039, E-Mail: [weihnachtsmarkt@reutte.at](mailto:weihnachtsmarkt@reutte.at)

Das Anmeldeformular können Sie auf unserer Homepage unter Bürgerservice → Formulare ausdrucken.



## Aufkommen

RABENVÖGEL

Aufgrund der Diskussion bezüglich einer scheinbaren „Explosion“ der Rabenbestände im Bezirk Reutte, kann informativ mitgeteilt werden, dass Rabenvögel unter unseren Klimabedingungen weitgehend im Winter dezimiert werden. Wenn jedoch Bestände in der Nähe von menschlichen Siedlungen zunehmen, dann deswegen, weil ihnen Menschen einen Überschuss an Nahrung bieten.

Grundsätzlich können die Bestände der Raben durch nicht letale „Kernmaßnahmen“ reduziert bzw. vergrämt werden:

### ● Nahrungsmaßnahmen:

- Minimierung der Nahrungsbasis (vor allem in den Wintermonaten).

### ● Erhaltungs- und Strukturmaßnahmen:

- Lebensräume für natürliche Feinde (Feldgehölze und Hecken erhalten).
- Erhaltung von „Krähen-Brutterritorien“ (= natürlicher Vertreibungseffekt von „nicht-brütenden Schwarmvögeln“).

### ● Vergrämungsmaßnahmen (anzuwenden bei nicht brütenden Schwarmvögeln):

- Kombination unterschiedlicher Störungsmaßnahmen (am effektivsten).

Das ausführliche Informationsblatt, welches von der zuständigen Abteilung Umweltschutz beim Amt der Tiroler Landesregierung ausgearbeitet wurde, können Sie auf unserer Homepage einsehen.

# Das Ehrenamt

## IM HAUS ZUM GUTEN HIRTEN

■ Wertvolle Dienste für die Bewohner und Bewohnerinnen des Seniorenzentrums leisten die rund 25 ehrenamtlichen Mitarbeiter des „Haus zum Guten Hirten“ der Markt-gemeinde Reutte. Überwiegend Frauen, aber auch fünf Männer betätigen sich seit vielen Jahren in ihrer Freizeit als großartige Helfer. Alle zwei Monate, jeweils am ersten Freitag, treffen sich die engagierten ehrenamtlichen



café oder um das Flickten des Lieblingskleidungsstückes einer Heimbe-wohnerin. Die Wünsche der Bewoh-ner sind vielfältig und manchmal auch



Mitarbeiter zum gemeinsamen Früh-stück. In gemütlicher Runde werden Erfahrungen ausgetauscht, Dienste besprochen und die kommenden Ver-anstaltungen geplant. DSOB Katha-rina Schlichtherle ist für die Koordi-nation der ehrenamtlichen Dienste und das laufende Aktivitätenpro-gramm zuständig. Sie berichtet über aktuelle Veränderungen und stellt das Veranstaltungsprogramm der kom-menden Wochen vor. Es geht um die Wünsche nach Begleitung einzelner Heimbewohner, das Filmprogramm des Hauskinos, den Seniorentanz, geschichtliche Hausvorträge von Dr. Lipp, um wichtige Dienste im Haus-

anspruchsvoll. Die Gemeinschaft der ehrenamtlichen Mitarbeiter findet für jeden Wunsch eine Lösung. Alle sind sich einig: Der ehrenamtliche Dienst im Seniorenzentrum ist etwas Beson-deres. „Wir leisten regelmäßig außer-gewöhnliche Dienste und erhalten un-glaublich viel Anerkennung und Wert-schätzung zurück.“ Heimleiter Paul Barbist bedankt sich im Namen der Bewohner und Bewohnerinnen sowie im Namen der Markt-gemeinde Reutte für die großartigen Dienste und die Treue der „Ehrenamtlichen“. Ein ge-meinsamer Ausflug im Mai wird die hilfsbereite Gemeinschaft weiter stärken. (pb)

# Maniküre

## SELBSTGEMACHT



■ Unter diesem Motto stand am 9. Jänner 2015 ein Verwöhnprogramm der besonderen Art für die Bewoh-nerinnen des Seniorenzentrums auf der Tagesordnung. Zunächst wurden die Fingernägel in einem Bad mit Seifenwasser und einem Schuss Olivenöl eingeweicht. Anschließend wurde die Nagelhaut bearbeitet und die Nägel mit der Feile auf die richtige Länge gekürzt. Die schwierigste Ent-scheidung für die Bewohnerinnen war die Auswahl der Farbe des Nagel-lackes. Mit gekonnten Pinselstrichen wurden die Nägel lackiert und auf Wunsch mit kleinen Figuren zu einem richtigen Kunstwerk geformt. Noch Tage später zeigten die Bewohne-rinnen stolz ihre gepflegten Finger-nägel den Besuchern und Mitarbeite-rinnen des „Haus zum Guten Hirten“. Vielen Dank an unser kreatives Akti-vitätenteam rund um Katharina Schlichtherle. (pb)



Normalerweise treffen wir uns jeden 3. Montag im Monat. Da das Hotel zum Mohren Betriebsurlaub hat, treffen wir uns dieses Mal am

*Montag,  
27. April 2015  
Hotel zum Mohren, Reutte  
im Seminarraum*

Für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz wurde die Idee geboren, sich zum Gedan-kenaustausch im Rahmen einer zwanglosen, entspannten, ver-traulichen Atmosphäre zu treffen und auszutauschen. Jeder ist willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dazu laden herzlich ein: Vize-Bgm. Elisabeth Schuster und PDL Alois Gratl.

# Gemütlicher Spielnachmittag

IM STOCKHAUS AM SINTWAG

Am 11. Februar 2015 haben sich einige BewohnerInnen mit dem Pensionistenverband zu einem gemeinsamen Spielnachmittag im Stockhaus am Sintwag getroffen. Es war ein wunderschöner sonniger Nachmit-



tag, bei dem die ganz besondere winterliche Atmosphäre des „Eisplatzes“ auf jeden Einzelnen wirken konnte. Das Vereinslokal der Stockschützen Reutte war bis auf den letzten Platz gefüllt und der Spielnachmittag wurde mit Kaffee und Kuchen ganz entspannt begonnen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Elfie B. für den gespendeten Kuchen möchten wir bei dieser Gelegenheit im Sinne unserer BewohnerInnen aussprechen!

Die Zeit verging wie im Flug und die verschiedenen Spielgruppen waren eifrig dabei bei „Mensch ärgere dich nicht“ und verschiedensten anderen



Spielen den oder die Siegerin zu ermitteln. Es war ein abwechslungsreicher und gelungener Nachmittag. Unser besonderer Dank gilt dem Pensionistenverband Reutte und Umgebung und den aktiven Mitgliedern des SV-Reutte, Zweigverein Stockschießen, ohne deren Unterstützung dieser Nachmittag für die betagten BewohnerInnen nicht zustande gekommen wäre. (bm)

## Sammlungsaufruf

DES MUSEUMS IM GRÜNEN HAUS IM UNTERMARKT

Letztes Jahr verließen die Franziskaner nach 386 Jahren Reutte. Aus diesem Anlass wurde vom Museumsverein Reutte die Ausstellung „Reutte und die Franziskaner – 386 Jahre in Freud und Leid“ im Museum im Grünen



Haus gezeigt. Viele private Leihgeber, aber auch die Franziskaner selbst, haben uns mit großzügigen Leihgaben unterstützt und dazu beigetragen, dass die Ausstellung ein Erfolg wurde. In der Weihnachtszeit bis Ende Februar beschäftigten wir uns mit „Handarbeit zur Weihnachtszeit“. Auch bei dieser Ausstellung konnten wir auf die Großzügigkeit von Leihgebern setzen, die uns ihre wertvollen Arbeiten anvertraut haben.

**In unserer diesjährigen Sonderausstellung werden wir uns mit dem 1. Weltkrieg auseinander setzen.**

Für Österreich (Österreich-Ungarn) bedeutet der 1. Weltkrieg nicht nur ein zuvor unvorstellbares Blutbad, sondern auch den Zerfall der Monarchie in kleinere Staaten und den Zusammenbruch der Wirtschaft. Mit dem Trugbild eines nur wenige Wochen, höchstens Monate, dauernden Krieges liefen die Menschen, ob Soldaten oder Zivi-

listen, in einen weltumspannenden Krieg, dessen Folgen sich kaum einer vorstellen konnte. Zwei große Bündnisysteme, viele offene, aber auch einige geheime Absprachen unter den Staaten, dazu noch nationale Sympathien und Antipathien und nicht zu vergessen wirtschaftliche Interessen führten zu einem Krieg, den keiner stoppen konnte. Selbst ein Frieden ohne Gebietsgewinn und ohne Schuldfrage war bereits nach den ersten beiden Kriegsjahren nicht mehr denkbar. Die Schauplätze dieses Krieges verteilen sich auf die ganze Welt. Die blutigsten Kämpfe fanden in Europa statt. Daneben wurde aber auch in Afrika, südlich der Sahara, im Mittleren Osten, im Fernen Osten (China) bis hin zu den Falklandinseln (Südamerika) gekämpft.

In Tirol kommt dem Jahr 2015 eine besondere Bedeutung zu, da sich heuer der Kriegseintritt Italiens zum hundertsten Mal jährt. Dieses Ereignis führte dazu, dass Tirol, das bisher verschont geblieben war, nun selbst zum Kriegsschauplatz wurde. Bis zum Ende des Krieges wurde verbissen um jeden Berg gerungen. Dabei forderte die Witterung fast genauso viele Opfer wie die Kämpfe selbst.

Im November 1918 waren beide Seiten erschöpft und nicht wenige wollten lieber „ein Ende mit Schrecken, statt eines Schreckens ohne Ende“. Der Krieg konnte beendet werden, aber der Schrecken, besonders in Form von Hunger und wirtschaftlicher Not, blieb noch eine Weile.



Um auch in diesem Jahr wieder eine Sonderausstellung aufbauen zu können, bitten wir Sie uns bei der Suche nach geeigneten Ausstellungsstücken zu unterstützen.

**Gesucht werden:**

- Erinnerungsstücke aus der Zeit von 1910 bis 1920.
- Fotos aus dem Markt Reutte und dem Bezirk Reutte von 1910 bis 1920.
- Schriftliche Dokumente, Urkunden, Zeitungsausschnitte, Postkarten, Tagebücher und Familienstammbäume von 1910 bis 1920.
- Militaria, wie Uniformen, Uniformteile, Abzeichen, Orden, Urkunden, und Gerät aus der Zeit des 1. Weltkriegs (1914 bis 1918).
- Waffen und Waffenteile aus der Zeit von 1914 bis 1918 sind auch wichtige Bestandteile der Geschichte. Da diese Dinge aber immer noch eine Gefahr darstellen können, bitten wir Sie, Waffen und andere gefährliche Gegenstände nicht mit ins Museum zu bringen. Sollten Sie solcherlei Gegenstände besitzen, dann melden Sie sich bitte im Museum, per Telefon oder E-Mail, um einen Besuch bei Ihnen zu vereinbaren.

Sie erreichen das Museum im Grünen Haus per Post:

Untermarkt 25, 6600 Reutte

oder unter der Telefonnummer:

0043 (0) 5672/72304-12 sowie per

E-Mail: info@museum-reutte.at.

# 19. REDEWETTBEWERB

JUGENDLICHE SAGTEN UNS IHRE MEINUNG

■ Am 27. März 2015 war es wieder so weit und unter der bewährten Organisation des Jugendzentrums Smile wurde bereits zum 19. Mal der Redewettbewerb im Veranstaltungszentrum Breitenwang durchgeführt. Über die Jahre hinaus gewinnt dieses Sprachrohr der Jugend immer mehr an Attraktivität und so zeigten 19 TeilnehmerInnen mit 15 Beiträgen auf, wo die Jugendlichen der Schuh drückt. Am Ende der Veranstaltung konnten sich die RednerInnen über Geldpreise und Gutscheine freuen, die diese für ihren Mut auf der Bühne ihre Meinungen kundzutun, erhielten.



## Ergebnisse vom 19. Smile Jugendredewettbewerb

### Gruppe - Klassische Reden

1. Platz: Martina Fiegenschuh, HAK Reutte  
Thema: „Lernst du noch oder weißt du schon?“
2. Platz: Annabell Poberschnigg, LLA Imst  
Thema: „Pubertät“
3. Platz: Tamara Tomic, BG/BRG Reutte, Thema: „Vernetzt/Verfangen!“
4. Platz: Leonie Pürmayr, BG/BRG Reutte, Thema: „Eine Welt – Ein Traum!“
5. Platz: Sarah Ganahl, Fachschule für Kunsthandwerk  
Thema: „Wenn der Staat tötet – Die Todesstrafe!“
6. Platz: Patrick Melbler, BHAS Reutte, Thema: „IS – Im Auge des Terrors!“
7. Platz: Lena Kolenda, NMS Königsweg  
Thema: „Lebensraum Meer – bald kein Lebensraum mehr!?“
8. Platz: Chiara Steyrer, TFBS Reutte, Thema: „Alltagssituationen“

### Gruppe - Neues Sprachrohr

1. Platz: Fabian Plangger, Patrick Podolan, Patrik Manzinger, Polytechnische Schule Elbigenalp, Thema: „Totale Überwachung“
2. Platz: Tanja Wachter, Fachschule für Kunsthandwerk  
Thema: „Ein großes Missverständnis“
3. Platz: Anja Golser, Rose Komarek, Samira Larcher, NMS Königsweg  
Thema: „Armut“

### Gruppe – Spontanrede

1. Platz: Rebecca Wirrer, BAHK Reutte
2. Platz: Franziska Grüner, Fachschule für Kunsthandwerk



## Turnierwoche

IM JZ SMILE

■ Das Freizeitprogramm in den Semesterferien stand unter dem Motto „Turnierwoche im Jugendzentrum“. Es wurde jeden Tag, beginnend mit Montag, ein anderes Turnier in den Disziplinen Dart, PS3, Tischtennis und Billard durchgeführt. Die Beteiligung der Jugendlichen war bei allen Turnieren enorm groß und der Spaßfaktor kam natürlich nicht zu kurz. Die MitarbeiterInnen des Jugendzentrums hatten alle Hände voll zu tun mit dem großen Andrang in dieser Woche. Wie es sich gehört gab es am Ende jedes Turniers eine Siegerehrung. Alle Teilnehmer erhielten einen Preis und die besten drei bekamen vom Jugendzentrum Smile Essens- und Getränke-Gutscheine.

Eine Wiederholung ist auf jeden Fall geplant. Das Jugendzentrum freut sich über eine zahlreiche Teilnahme und viele BesucherInnen.



# SCHECKÜBERGABE

DER CIRILO SCHOOL OF DANCE

■ Am Donnerstag, den 5. Februar 2015, gab es eine Scheckübergabe von der Cirilo School of Dance an das Jugendzentrum Smile Reutte. Die Spende von Euro 700,- war der Gewinn aus der Freitagvorstellung des Musicals, das im Herbst im Festspielhaus bei Füssen aufgeführt wurde. Die Übergabe erfolgte in der Lebenshilfe Reutte in der Turnhalle und wurde von Tanzschulleiter Alberto und seinen Schützlingen durchgeführt. Das Jugendzentrum Smile der Marktgemeinde Reutte freut sich riesig und wird den Betrag in Projekte von Jugendlichen des Außerferns verwenden.



## 25 JAHRE

FÜR UNSERE KINDER



■ Bei der Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Reutte bedankte sich Bürgermeister Alois Oberer für jeweils 25 Jahre Betriebszugehörigkeit bei Christine Weilharter und Daniela Rief.



Foto: digitalpress-fotolia.com

## Unterbringung von Flüchtlingen

EINE HUMANITÄRE AUFGABE DER GEMEINDE

■ Das Land Tirol hat auch die Marktgemeinde Reutte gebeten, die Unterbringungsmöglichkeiten von Kriegsflüchtlingen zu prüfen. Seit Februar 2015 sind im noch gemeindeeigenen Haus Südtiroler Straße 4 (ehemalige Startwohnungen) jetzt 29 Asylsuchende Menschen untergebracht. Der Gemeinderat steht einhellig hinter dieser Maßnahme. Mit der Flüchtlingskoordinationsstelle wurde vorerst ein Mietvertrag bis 30. Juni 2016 abgeschlossen. Befristet deswegen, weil die Häuser verkauft werden und die Wohnungen für den neuen Besitzer danach frei sein müssen.

Mit viel Engagement und Einsatz wurden die Wohneinheiten in kurzer Zeit renoviert und wohnlich eingerichtet. Die Asylwerber haben teilweise selbst mitgeholfen die Wohnungen schnellstmöglich beziehbar zu gestalten. Dies ist auch besonders wichtig, um die oft lange Wartezeit bis zur Asylentscheidung gut über-

brücken zu können. Die Kriegsflüchtlinge sind von ihrem eigenen Schicksal geprägt und haben in ihrem Land oft viel ertragen müssen und sich deshalb aus der Not heraus zur Flucht entschieden. Sie zeigen sich aus diesem Grund auch sehr dankbar für die gute Aufnahme in Österreich.

Ein besonders wichtiger Punkt für alle Asylwerber ist jetzt das Erlernen der deutschen Sprache. In regelmäßigen Kursen werden diese Kenntnisse erworben und laufend verbessert. Die Mitarbeiter des Flüchtlingsheimes Breitenwang und viele ehrenamtliche Mitarbeiter und freiwillige Helfer unterstützen diese Integrationsbemühungen. Für öffentliche Einrichtungen dürfen Asylwerber unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen auch arbeiten. Gemeinden und öffentliche Institutionen geben ihnen dazu immer wieder die Möglichkeit, so auch die Marktgemeinde Reutte.

# Schikurse

DER VOLKSSCHULE REUTTE / SCHULSTRASSE

■ Vor den Semesterferien fanden für die Kinder der zweiten und vierten Klassen der Volksschule Reutte zwei Schikurse statt. Durch diese Schulveranstaltung sollte der Schisport belebt, die Fitness der Kinder verbessert und der Gemeinschaftssinn gefördert werden. Dieses Ziel wurde voll und ganz erreicht. Die Kinder zeigten großes Interesse am Schifahren und waren mit großer Begeisterung dabei. Unser besonderer Dank gilt dem Schiverein Reutte, der uns bei der Organisation der Kurse tatkräftig unterstützte. Weiters möchten wir den Schischulen Ralf Weber und Gerd Huter herzlich für die freundliche und kompetente Betreuung der Schülerinnen und Schüler danken.



Auch die Gemeinden Reutte und Breitenwang, die die Kurse finanziell unterstützten, haben ganz wesentlich zur Verwirklichung der Sportwoche beigetragen. Dafür sei an dieser Stelle

ebenfalls herzlich gedankt. Es war ein großer Spaß und wir würden uns freuen, auch nächsten Winter wieder dabei zu sein.



## Die „bärige“ Woche

SKIWOCHE DER VS ARCHBACH IN BERWANG

■ Eine bärige Skiwoche vom 19. bis 23. Jänner 2015 in Berwang erlebten die Schüler der Volksschule Archbach bei besten Wintersportbedingungen

und ideal präparierten Pisten. Alle Kinder (100%), auch die Kinder mit Migrationshintergrund waren mit Feuereifer beim Skifahren.

Die Anfänger übten am Förderband und auch alle anderen Kinder konnten durch hilfreiche Tipps der Skilehrer der Skischule Berwang ihr Fahrkönnen optimieren. Schon nach kürzester Zeit zeigten die Mädchen und Buben tolle Fortschritte. Beim Abschlussrennen bewiesen sie, bei toller Stimmung und mit Unterstützung ihrer Angehörigen, ihre Pistenreife.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bei der Durchführung der Skiwoche unterstützt haben. Allen voran bei den Gemeinden Breitenwang und Reutte für die finanzielle Unterstützung. Ein „bäriges“ Dankeschön an die Skischule Berwang und dem Team von Sport Klotz für die fachmännische Unterstützung.

**ab Ende April**

### Brillensammlung für Afrika!

Mit Ihrer Brillenspende unterstützen Sie das Projekt „Sehhilfe für Afrika“

Werfen Sie Ihre alten Brillen nicht weg sondern in die Sammelbox auf Ihrem Recyclinghof.  
Wir sammeln: Funktionstüchtige optische Brillen, Sonnenbrillen und Etuis

elèves pour élèves

Mit freundlicher Unterstützung von: WKO, tirol, SEEHILFE FÜR AFRIKA, ATM

Mit freundlicher Unterstützung von: tirol, WKO, SEEHILFE FÜR AFRIKA, ATM





**RED BULL eröffnet am 03. Mai die Sommersaison auf der highline179 in Reutte**

Ein Frühschoppen, musikalisch umrahmt von der Landesmusikschule Reutte, bildet ab 11 Uhr den Auftakt zur Veranstaltung. Am frühen Nachmittag wird dann ein interreligiöses Gebet mit Segnung der „highline 179“ stattfinden. Der Brückenschlag auf religiöser Ebene soll hier durch die

Anwesenheit Geistlicher verschiedener Religionen symbolisiert werden. Den absoluten Veranstaltungshöhepunkt bildet um ca. 15.30 Uhr der Kunstflug mit Red Bull Air Race Pilot Hannes Arch und Raimund Riedmann mit der Flying Bulls Lockheed P38 Lightning. In der Zeit

wird die Brücke gesperrt sein. Freier Eintritt zum Fest in der Klausen Ehrenberg in Reutte. Außerdem stark ermäßigter Eintritt auf die „highline 179“ an diesem Tag von 13 - 18 Uhr (Euro 2,-). Vergünstigte Tickets ausschließlich im Infocenter der Burgenwelt Ehrenberg erhältlich.

<p><b>Das Programm im Frühling</b></p> <p><b>Außerferner Kleinkunstbühne</b> Tauschergasse 3 A-6600 Reutte <a href="http://www.facebook.com/diekellerei">www.facebook.com/diekellerei</a></p> <p><b>Details und Kartenreservierungen unter:</b> <a href="http://www.diekellerei.at">www.diekellerei.at</a></p>	<p><b>KonsDay</b> KLAVIER-KAMMERMUSIK mit Studierenden des Tiroler Landeskonservatoriums <b>Mi. 15.04.</b></p>	<p><b>Remasuri</b> Gefühl- und gehaltvolle, musikalisch vielseitige, bisweilen witzige Lieder aus Wien <b>Sa. 18.04.</b></p>	<p><b>Bluespension</b> BLUESKABARETT Die Kabarett-Band mischt eindrucksvoll Blues- und Volksmusik mit österreichischen Texten <b>Mi. 13.05.</b></p>
	<p><b>KonsDay</b> DIE STREICHERKLASSEN Soloprogramme mit Studierenden des Tiroler Landeskonservatoriums <b>Mi. 20.05.</b></p>	<p><b>Der Herr Karl</b> Der beliebte Film- und Bühnenschauspieler Ernst Konarek bringt Qualtingers Kunstfigur nach Reutte <b>Fr. 29.05.</b></p>	<p><b>Kunst</b> THEATER IM WOHNZIMMER Durch den Kauf eines Bildes droht eine langjährige Männerfreundschaft zu scheitern <b>Sa. 06.06.</b></p>
	<p><b>KonsDay</b> GESANGSSOLISTEN Soloprogramme mit Studierenden des Tiroler Landeskonservatoriums <b>Mi. 17.06.</b></p>	<p><b>triple ay</b> KLAUS DICKBAUER Jazz mit Gogo, Funk, ein wenig Rock and Fusion <b>Fr. 17.07.</b></p>	<p><b>Open Stage</b> JEDEN 1. DONNERSTAG IM MONAT Die Bühne für alle Vokal, Instrumental und International <b>jeden 1. Do.</b></p>

# Sammelaktion

IM KINDERGARTEN TAUSCHERGASSE

■ Nachdem im vergangenen Jahr die Beteiligung „unserer“ Eltern und Kinder bei der Aktion „Schuhe für Osteuropa“ sehr rege war, beschlosssen wir, diese Aktion heuer zu wiederholen. Wider Erwarten konnten wir dieses Mal sogar noch mehr Kartons abliefern als im Vorjahr. Wir erreichten die stolze Summe von 43 Paar Schuhen + Zubehör wie Handschuhe, Kappen, Schals,...

Somit erfuhren unsere Kindergartenkinder auf ein Neues, dass trotz aller Highlights, die sie in letzter Zeit selbst geboten bekamen (Schikurs, Fasching,...), durchaus Zeit und Raum bleibt, um an bedürftige Menschen zu denken und auch entsprechend zu handeln.

Vielen Dank an alle fleißigen Sammler und Spender!



# Die Osterzeit

IM KINDERGARTEN PROF.-DENGEL-STRASSE

■ Wenn die Tage länger und wärmer werden, kündigt sich unüberseh- und hörbar der Frühling an. Das Erwachen in der Tier- und Pflanzenwelt wird immer wieder mit Ostern in Verbindung gebracht. In unserem Kindergarten ist das ein aktiv begreifbarer Zeitabschnitt, bei dem alle Sinne angesprochen werden.

In den Osterstündchen, so bezeichnen wir jene Einheiten, bei denen die Kinder durch Tun und Erleben im Kreis das Leben, Sterben und die Auferstehung Jesus erfahren. Sie spüren, dass Einsamkeit, Enttäuschung und Ungerechtigkeit zum Leben gehören, wie alle Freuden, Erfüllungen und wunderbaren Ereignisse.

Zur kognitiven Verarbeitung genießen unsere Kinder lustige Bilderbücher, Sachbücher und interessante Geschichten.

Was wäre ein Osterfest ohne Nestsuche, das selbstverständlich von jedem Kind selbst gebastelt wird. Kreativität dürfen die Kinder auch beim österlichen Gestalten für die Marktgemeinde Reutte zeigen.

Ein ganz besonderes Highlight wird der Besuch in der Lebenshilfe sein, wo wir Eier, Küken und Hühner hautnah erleben dürfen.

Als Krönung feiern wir ein gemeinschaftliches Osterfest, bei dem wir uns unsere selbst gemachten Kressenbrote und das selbst gebackene Osterlamm schmecken lassen. Dieses wird mit fröhlichen Liedern ausklingen.

Wir Kindergartenpädagoginnen achten mit viel Fingerspitzengefühl darauf, dass diese christlich geprägte Feier interkulturell sensibel gestaltet wird.

**Das Kinderteam  
Prof.-Dengel-Straße**



# Highlights

2015 IM MARY-SCHWARZKOPF-KINDERGARTEN

■ Gleich in der zweiten Woche nach den Weihnachtsferien hatten wir, wie jedes Jahr, unseren Schikurs mit der Schischule Huter am Schollenwiesenslift in Höfen geplant. Aufgrund von Schneemangel war dort ein Liftbetrieb jedoch nicht möglich. Kurz entschlossen organisierten wir am Montag alles um, damit wir den Kindern den Schikurs doch noch ermöglichen konnten. Wir starteten am Dienstag mit dem Bus nicht nach Höfen, sondern nach Berwang. Gerd Huter durfte mit seinen Schilehrern den Sammelplatz und den Kinderbereich der Schischule Berwang mitbenutzen und die größte Freude hatten natürlich die Kinder, welche am Freitag beim Abschlussschirennen ihr Können unter Beweis stellten. Auch wir Betreuerinnen hatten großen Spaß in dieser Woche. Nochmals vielen Dank an alle Beteiligten!



Ein sehr naturnahes Erlebnis war für unsere Maxis (Kinder im letzten Kindergartenjahr) der Besuch der Wildfütterung am Frauensee. Die Einladung dazu erhielten wir vom Jagdverantwortlichen Norbert Barbist und seinem Jagdkollegen Thomas Wechner. Die Kinder halfen die Futterkrippen mit Heu und Kraftfutter zu füllen und hörten gespannt den Erzählungen der Jäger über Wald und Wild zu.



Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und verhielten sich vorbildlich. Sie waren so leise, dass wir aus nächster Nähe ein paar scheue Rehe beim Äsen beobachten konnten. Zum Abschluss wurden wir noch auf Würsteln eingeladen, die wir uns gut schmecken ließen. Wir bedanken uns für diesen besonderen Nachmittag, der für uns ein unvergessliches Erlebnis war!



# Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Reutte STATISTIK ÜBER DAS JAHR 2014

Der Standesamtsverband Reutte, welcher die Gemeinden Reutte, Breitenwang, Lechaschau, Ehenbichl, Pflach, Höfen, Wängle, Heiterwang, Musau und Pinswang umfasst, verzeichnete im Jahre 2014 folgende Personenstandsfälle:

## GEBURTEN

Im Jahr 2014 wurden beim Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband **284 Geburten** – davon 154 (50,70 %) Knaben und 140 (49,30 %) Mädchen – beurkundet. 284 Geburten wurden im Bezirkskrankenhaus geboren.

**127 (44,72 %) Kinder sind unehelich geboren**, somit entfällt auf 2,2 Kinder ein uneheliches Kind. Zu **122** außerehelichen Kindern wurde die Vaterschaft bei der Geburt des Kindes anerkannt, bei **4** Kindern wurde die Vaterschaft nachträglich beurkundet.

**1** im Jahre 2014 geborenes Kind wurde durch nachfolgende Eheschließung der Eltern legitimiert.

In den 284 Geburten sind **4 Zwillingsgeburten** enthalten.

Von den 284 geborenen Kindern besitzen **31 (10,92 %)** eine ausländische Staatsangehörigkeit.

## EHESCHLIESSUNGEN

Im Jahr **2014** haben sich **150** Personen getraut, sich im Standesamt in Reutte das Jawort zu geben.

Neben unserem schönen Traungszimmer im Marktgemeindeamt Reutte besteht auch die Möglichkeit, in den historischen Gemäuern auf Ehrenberg, sei es in der Bretterkapelle, im Ehrenbergkeller, in der Arena oder im Salzstadl die

### Die Geburten des Standesamtsverbandes Reutte verteilen sich wie folgt:

Gemeinde	2014	2013	2012	2011	2010
Reutte	77	51	58	63	47
Breitenwang	9	15	9	13	14
Lechaschau	12	16	17	18	20
Ehenbichl	8	6	15	9	7
Pflach	11	21	7	16	13
Höfen	9	8	20	10	17
Wängle	4	8	3	7	6
Heiterwang	4	3	3	3	3
Musau	1	3	3	3	4
Pinswang	4	2	1	4	4
<b>Gesamt:</b>	<b>139</b>	<b>133</b>	<b>136</b>	<b>146</b>	<b>135</b>



Ehe zu schließen.  
 Von den 150 Brautleuten besaßen **38 (25,33 %)** eine ausländische Staatsangehörigkeit.  
 Von den Verlobten schlossen **28 (15 Männer, 13 Frauen)** die **2. Ehe**, **2** Verlobte (1 Mann, 1 Frau) gingen die **3. Ehre** ein.

**Alter der Eheschließenden:**  
 Der älteste Mann war **61** Jahre, die älteste Frau war **64** Jahre. Der jüngste Mann war **20** Jahre, die jüngste Frau war **18** Jahre. Der größte Altersunterschied betrug **18** Jahre (Frau älter als Mann).

## STERBEFÄLLE

**197** Sterbefälle, davon 95 (48,22 %) männliche und 102 (51,78 %) weibliche.

Das Durchschnittsalter betrug bei den Männern 73,92 Jahre und bei den Frauen 82,21 Jahre.

### Die Sterbefälle des Standesamtsverbandes Reutte verteilen sich wie folgt:

Gemeinde	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Reutte	52	60	48	47	44	49
Breitenwang	13	11	14	7	11	12
Lechaschau	15	12	5	12	14	17
Ehenbichl	36	17	23	25	23	17
Pflach	6	9	4	10	5	7
Höfen	10	11	11	6	11	8
Wängle	5	7	6	5	10	7
Heiterwang	5	6	2	7	5	8
Musau	2	6	1	1	1	1
Pinswang	2	-	-	2	4	3
<b>Gesamt:</b>	<b>146</b>	<b>139</b>	<b>114</b>	<b>122</b>	<b>128</b>	<b>129</b>

### Gegenüberstellung der Geburten und Sterbefälle des Standesamtsverbandes Reutte im Jahre 2014:

Gemeinde	Geburten	Sterbefälle
Reutte	77	52
Breitenwang	9	13
Lechaschau	12	15
Ehenbichl	8	36
Pflach	11	6
Höfen	9	10
Wängle	4	5
Heiterwang	4	5
Musau	1	2
Pinswang	4	2
<b>Gesamt:</b>	<b>139</b>	<b>146</b>

Die gesamte STATISTIK DES STANDESAMTSVERBANDES REUTTE für das Jahr 2014 finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Reutte: [www.reutte.at](http://www.reutte.at)

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Statistische Aufstellung (letzte Volkszählung ab 2001)

Statistische Aufstellung	per 31.12.2001	per 31.12.2002	per 31.12.2003	per 31.12.2004	per 31.12.2005	per 31.12.2006	per 31.12.2007	per 31.12.2008	per 31.12.2009	per 31.12.2010	per 31.12.2011	per 31.12.2012	per 31.12.2013	per 31.12.2014
Einwohner (Hauptwohnsitz)	5714	5798	5758	5735	5745	5785	5869	5861	5807	5921	6071	6119	6242	6370
Einwohner (inkl. Zweitwohnsitz)	6213	6216	6197	6197	6201	6240	6326	6306	6274	6397	6541	6634	6765	6928
Anzahl Haushalte	2529	2540	2569	2584	2592	2642	2706	2698	2684	2725	2831	2859	2921	2979

**Das  
Licht  
der  
Welt  
erblickten:**



## Standesamtliche Nachrichten

Am 29.12.2014:

eine **Marcelina Szambelan** (Mutter: Szambelan Johanna, Vater: Szambelan Artur Piotr, beide aus Reutte)

Am 03.01.2015:

ein **Michael Kollnig** (Mutter: Kollnig Christina Katharina, Vater: Kollnig Stefan Herbert, beide aus Reutte)

Am 11.01.2015:

eine **Leonie Phoebe Warger** (Mutter: Warger Ramona aus Lechaschau, Vater: Triendl Lukas Leopold aus Reutte)

Am 15.01.2015:

ein **Yusuf Efe Sarikaya** (Mutter: Sarikaya Cimen, Vater: Sarikaya Serdar, beide aus Reutte)

Am 28.01.2015:

ein **Julian Sonnweber** (Mutter: Sonnweber Margit Elisabeth, Vater: Ing. Sonnweber David, beide aus Reutte)

Am 05.02.2015:

ein **Laurin Alexander Glätzle** (Mutter: Glätzle Andrea, Vater: Glätzle Eduard, beide aus Reutte)

Am 08.02.2015:

eine **Philipp Helmuth Walder** (Mutter: Walder Christina, Vater: Lorenz Dominik Johann, beide aus Reutte)

Am 17.02.2015:

ein **Moritz Peter Hauser** (Mutter: Schlangen Carolin Maria, Vater: Hauser Georg, beide aus Reutte)

Am 04.03.2015:

ein **Martin Norman Soyka** (Mutter: Soyka Zorka, Vater: Soyka B.Sc. Norman Arno, beide aus Reutte)

Am 11.03.2015:

ein **Matej Gavric** (Mutter: Falger Ines, Vater: Gavric Zelijko, beide aus Reutte)

Am 13.03.2015:

ein **Ediz Cayir** (Mutter: Cayir Bahar, Vater: Cayir Senor, beide aus Reutte)

Am 14.03.2015:

eine **Mina Sengül Tiytili** (Mutter: Tiytili Tugba, Vater: Tiytili Mevlüt, beide aus Reutte)

Am 19.03.2015:

eine **Elif Sü Üzeyir** (Mutter: Üzeyir Yasemin, Vater: Üzeyir Mehmet, beide aus Reutte)

### Den Bund fürs Leben geschlossen:



Am 07.03.2015:

**Dzombic Dorde** aus Reutte und **Sobat Marina** aus Samac, Bosnien-Herzegowina

Am 13.03.2015:

**Dipl.-Ing. Huber Karl Adolf** und **Ostheimer Andrea**, beide aus Reutte



### Abschied nehmen mussten wir von:

Am 26.12.2014:

**Marinkovic Radoslav** aus Reutte, 67 Jahre

Am 04.01.2015:

**Sporer Olga** aus Reutte, 82 Jahre

Am 09.01.2015:

**Brugger Monika** aus Reutte, 71 Jahre

Am 21.01.2015:

**Praxmair Adolf** aus Reutte, 76 Jahre

Am 01.02.2015:

**Ihrenberger Blanka** aus Reutte, 93 Jahre

Am 04.02.2015:

**Michel Gerhilde** aus Reutte, 92 Jahre

Am 23.02.2015:

**Jäger Engelbert** aus Reutte, 72 Jahre

Am 26.02.2015:

**Singer Kurt Alois** aus Reutte, 76 Jahre

Am 15.03.2015:

**Hummel Gisela Maria** aus Reutte, 84 Jahre

Am 18.03.2015:

**Grasl Hildegard Maria** aus Reutte, 82 Jahre

Am 18.03.2015:

**Zitt Maria** aus Reutte, 54 Jahre

Am 21.03.2015:

**Wolf Kreszentia** aus Reutte, 90 Jahre

Die Marktgemeinde Reutte  
trauert um ihre Ehrenzeichenträgerin

## Frau KR Hilde Schwarzkopf

Sie war eine starke Frau, umsichtige Unternehmerin und großzügige Gönnerin in Sachen Kultur und Soziales. Als „Grande Dame“ des Planseewerkes hat sie viel dazu beigetragen, dass wir im Bezirk Reutte eine stabile Beschäftigungssituation haben.

Für ihre Verdienste wurde sie am 30. Oktober 1992 mit dem Ehrenzeichen der Marktgemeinde Reutte ausgezeichnet.

Der Gemeinderat spricht Familie Schwarzkopf die aufrichtige Anteilnahme aus.

In großer Dankbarkeit werden wir Frau Schwarzkopf ein ehrendes Andenken bewahren und uns ihres positiven Wirkens für die Menschen der Region erinnern.

### Marktgemeinde Reutte

Vizebürgermeister    Bürgermeister    Vizebürgermeisterin  
Dietmar Koler        Alois Oberer        Elisabeth Schuster

### ■ IMPRESSUM: GEMEINDEZEITUNGREUTTE: ■

Medieninhaber, Herausgeber & Verwaltung: Marktgemeinde Reutte, A-6600 Reutte, Obermarkt 1/ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alois Oberer  
Satz, Gestaltung und Druck: Außerferner Druckhaus, Gutmann&Wohlgenannt GesmbH&CoKG, A-6600 Reutte, Kaiser-Lothar-Straße 8,  
Tel. 05672/62436, E-mail: info@druckhaus.com